

Deutsche Stacheldrahtpost



Interniertenlager Pahiatua Neuseeland *No. 78* 12. Sept. '43.

Die DEUTSCHE STACHELDRAHTPOST erscheint jeden Sonntag.

Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

ITALIEN.

Am 8. September wurde bekanntgegeben, dass die italienische Armee sich den Alliierten bedingungslos ergeben und die italienische Regierung bereits am 3. September einen Waffenstillstand mit den Alliierten unterzeichnet habe. Die 5-tägige Verzögerung in der Bekanntgabe sollte dazu dienen, den Deutschen keine Gelegenheit zu Gegenmassnahmen zu geben. Der Verrat wurde dadurch noch besonders drastisch, dass Badoglio und der ~~EMK~~ König von Italien noch am 3. September dem deutschen Botschafter mitteilten, sie dächten garnicht

an derlei hinterhältige Machenschaften. — Aber die Deutschen waren einmal wieder vollständig vorbereitet und blitzschnell im Handeln. Strategische Punkte im ganzen Lande hatten sie bereits aufs Korn genommen. Deutsche Truppen in Massen kamen sofort und kommen noch immer als Verstärkung über den Brenner. In Nord-Italien hat Rommel das Kommando und auf der ganzen Länge nach Süden Kesselring. Auch Rundstedts Name war genannt, wahrscheinlich in der

Bild von
Badoglio.

Coordination der Verteidigung Frankreich/Italien. Nach 2 Tagen war ganz Oberitalien in unserer Hand. Gestern ergab sich uns ROM, nach kurzfristigem Ultimatum. Südlich von NEAPEL, bei SALERNO, haben die Alliierten eine ganze Armee an Land geworfen, die jetzt aber von unseren schweren Tanks angegriffen wird; wütende Kämpfe sind hier in vollem Gange. Bei TARANT, an der Südküste, haben die Alliierten Truppen gelandet, die von uns zum Stehen gebracht wurden. — Den letzten Nachrichten zufolge sind 22 italienische Kriegsschiffe in MALTA angekommen, 6 davon beschädigt; während der Fahrt wurde das Schlachtschiff "ROMA" von unseren Bombern versenkt. Auch in MINORCA (Spanien) sollen 12 Verbände eingelaufen sein. — Badoglio und der König haben ihrem Verrat die Krone aufgesetzt und eine Proklamation an das Volk erlassen (von wo aus, ist unbekannt.), worin sie es auffordern, mit Waffengewalt gegen die deutschen Agressoren vorzugehen und sie aus dem Lande zu vertreiben! — Ferner wird gemeldet, dass 12 Divisionen, 2 bulgarische, 5 deutsche und 5 kroatische, die italienischen Truppen in der Besetzung des Balkans, insbesondere Griechenlands, abgelöst haben. Die dalmatinische Küste ist in unseren Händen, und jeder Landungsversuch der Alliierten im Balkan wird bestens empfangen werden.

REDE DES FÜHRERS.

Die grösste Bedeutung messen wir natürlich der Rede bei, die Hitler vor drei Tagen gehalten hat. Er führte aus, dass die Kapitulation Italiens nicht die grosse militärische Bedeutung habe, die man vielleicht vermute, dass sie vielmehr uns von den Verpflichtungen gegen die verbündeten italienischen Streitkräfte und anderen Rücksichten befreie und uns freie Hand

(Fortsetzung Seite 6.)

R O M

Fritz Küchenmeister,
Deutsch-Völkische
Freiheitspartei,
1922.

1. Es hüpf't das Glück von Thür zu Thür
Und frägt, wer öffnet mir.
Der eine sagt: Was kann es sein,
Kummer und Elend und doch nur Pein.
Der andere sagt, es sei die Noth,
Sie kennt nur ein Gebot.
Der Dümme just öffnet die Thür,
Da hüpf't das Glück herein
Und ruft: Ich bleib bei Dir
Und bring Dir Sonnenschein.
2. Völkerreiche zu Grunde gehen,
Neue müssen wiedererstehen.
Dem einzelnen ist Leid beschieden,
Bis die Mehrheit siegt hinieden.
Dann erst leuchtet Dir Dein Glück,
Froh dann Dein Auge blickt.
Überwunden wird einst Qual und Ungemach,
Ein neues Leben folgt dem alten nach.
Drum frage nicht, was einst war oder wird,
Verzage nicht, wenn Du auch geirrt.
Die Vorsehung hat es wohl bedacht,
Dass Du strahlend einst des Morgens erwachst.
3. Ein Volk in Schmach und Noth,
Ihm leuchtete einst ein neues Morgenrot.
Vergiss nicht, wie es gelitten,
Von Hass und Missgunst stets durchstritten.
Noch lebt der alte Geist und Wille,
Geboren einst in aller Stille,
Wiederzuerstehen aus Schutt und Scherben
Durch des Versailles bringendes Verderben,
Um einzustehen Mann für Mann,
Bis endlich wieder Frieden werden kann.
Dann endlich schliess zu die Herzensthür,
Erst dann bleibt das Glück bei Dir.

Schluss.

Immer und immer wieder fordert Eastman seine Landsleute und besonders die leitenden Staatsmänner auf, den bekannt gegebenen Worten Stalins keinen Glauben zu schenken. Je näher zu einander Amerika und Russland kämpfen müssen in diesem Krieg, desto grössere Vorsicht ist geboten zur Erkenntnis der wahren Absichten Stalins, bezw. gegen das, was er in seinem inneren Kreise von sich gibt. Im Januar 1925 sagt Stalin in der PRAWDA: "Der mächtigste Verbündete für das kommunistische Russland ist: Unruhen, Streitigkeiten und Krieg bei den kapitalistischen Nationen."

Die besonders von der alliierten Presse viel und oft gepriesene Auflösung der Komintern ist weiter nichts als "eye-wash". Bei den Soviets ist die Auflösung von Departements das gleiche wie eine Namensänderung, denn die zermalmende Arbeit einer CHEKA ist genau dieselbe wie die ihrer Nachfolgerin, der infamen G P U und der später wieder nachfolgenden N K V D. - Solange die Kommunisten in den U.S.A. Informationen und Anweisungen aus Russland erwarten, solange werden sie sie erhalten, auch wenn Stalin sich verpflichtet, wie er es 1935 tat, keinerlei politische Tätigkeit in den Vereinigten Staaten zu erlauben. Das heutige Betragen der Kommunisten unter der Leitung des berüchtigten Earl Browder zeigt ja klar wie der Wind weht, wenn er sagt, dass die Auflösung der Komintern seine Leute eigentlich nichts angeht; die eingeschlagenen Wege und Richtungen ihres politischen Benehmens bleiben dieselben! - Hier verweist Eastman auf das Beispiel der kleinen Schweiz, die eben alles streng untersagt, was in geringstem Masse geeignet ist, die demokratische, innere Ruhe dieses Ländchens zu stören, sei es Faschismus, Nationalsozialismus oder Kommunismus! - "Weshalb müssen wir immer von einem "geheimnisvollen" Stalin sprechen, wenn wenn seine Bücher, Schriften und Anordnungen klar beweisen, dass er alles darauf eingestellt hat, mit allen nur denkbaren Mitteln das soziale und ökonomische System, unter dem WIR leben, zu vernichten?" -

Schon im Jahre 1937 legte Churchill den wahren Stalin vor die Welt; er sagt: "Kommunismus ist nicht nur ein Glaube, es ist ein Feldzugsplan; der Kommunist hat nicht nur bestimmte Neigungen und Ansichten, er ist das wohl ausgedachte Werkzeug zur Erreichung des

vorbestimmten Zwecks. - Einem Nicht-Kommunisten braucht das gegebene Wort nicht gehalten zu werden; ein jeder Akt, eine jede Absicht des Entgegenkommens, der Bereitschaft zur Hilfe oder Unterstützung etc. muss zum Sturz der Demokratie, zu ihrer eigensten Vernichtung verwendet und voll ausgenützt werden. Dann, wenn die Zeit gekommen und die Gelegenheit günstig ist, kommt jede Form von Gewalttätigkeit, von Revolte bis zum Mord, ohne Rücksicht oder Bedenken voll zur Ausführung! Unter dem Banner der Freiheit und Demokratie wird die Zitadelle gestürmt und erobert. Ist erstmal die ausführende Gewalt, die Macht fest in Händen der 'Brüderschaft', dann wird aber auch jede Opposition, jede andere Meinung durch sofortigen Tod vernichtet. - Die Demokratie ist nur ein Werkzeug zu ihrer eigenen Vernichtung, das nachher einfach weggeworfen wird!" D A S S A G T E C H U R C H I L L E R S T 1937!

(Kein Wunder, er schwitzt heute Blut in Quebec, um einen Weg aus dem Wirrwarr der gegensätzlich aufgebauten Ansichten zu finden!)-

Weiter Eastman: "Es ist ein grosser Fehler, anzunehmen, Stalin habe seine Ansichten HEUTE aufgegeben. Müsstest du aus irgend einem militärischen Grunde diese Tatsachen verdeckt bleiben, würde ich kein Wort darüber verlieren. Wenn es in Russland eine öffentliche Meinung gäbe, die Stalin beeinflussen könnte, z. B. uns in Sibirien eine Basis zu überlassen, würde ich nichts sagen. Aber so etwas gibt es ja nicht; dort herrscht nur die Ansicht der regierenden Organe, STALIN! Dem Kommunismus gegenüber hat unsere Demokratie die Einrichtungen der Freien Rede, der Duldung politischer Ansichten, der Wahrheitsliebe und reinen Moral, der Rücksichtnahme auf die Person, im Gegensatz zu roher Vergewaltigung von Person und Meinung und Erziehung zu Verbrechen und Vernichtung der freien Menschheit. -

Nur eins kann uns retten, und das ist eine klare und ebenso kühne Darlegung unserer Ansichten und Verhältnisse, ebenso wie unserer Kenntnisse über die genauen Einstellungen Stalins gegen unsere Lebenseinrichtungen, unsere Demokratie. - Unsere Führer müssen in klarer Sprache genaueste Aufklärung geben über die barbarische Einstellung der kommunistischen Völkergesellschaft und über die schlaunen, immer verdeckten Methoden, die Vernichtung in unser Lager zu tragen. Diese Enthüllungen müssen umso grösser werden, wie die militärische Lage uns zwingt, mit den Russen auf dem Schlachtfelde Hand in Hand zu arbeiten. - Dadurch dass wir gegen die Schrecken einer Diktatur unsere Augen zumsuchen, können wir unsere Demokratie NICHT retten und bewahren. Un-

sere einzige Waffe gegen ihre Verdunkelung ist L I C H T ! " -

R.P.B.

— CODE CODE CODE —

- 2 -

Code erspart Geld! Kein Wunder denn, dass ihn der Geschäftsmann gewöhnlich benützt, wenn er Bestellungen per Radiogramm macht. Es gibt ja heutzutage schon verschiedene nationale und internationale Codes, mit denen die Telegramm- und Kabelstationen je nach Wunsch dienen. Man braucht sein Telegramm nur voll auszuschreiben und zu bemerken, in welchem Code man es gesetzt und gesandt haben möchte. Die Angestellten im Büro tun das Übrige -- und schicken auch dir Ende des Monats die Rechnung.

Aber abgesehen von jenen Codes, die schon sehr praktisch sind, findet es mancher Geschäftsmann noch vorteilhafter, Bestellungen usw. von seiner Firma per Radio oder Kabel in einem Privat-Code zu machen. Wenn man bedenkt, dass man im Telegramm bzw. Kabelgramm für jedes einzelne Wort bezahlt, wird dieses Verfahren schon allein vom finanziellen Standpunkt aus berechtigt. Das folgende Beispiel wird Sie fernerhin mit seinen Einzelheiten noch etwas näher bekannt machen:

Wir nehmen an, ein Uhrmacher soll:

- 1.) zu einer bestimmten Zeit eine Uhr reparieren, wozu er die nötigen Teile erst von der Firma bestellen muss, da es ein aussergewöhnliches Modell ist; und
- 2.) ausserdem soll er in kurzer Zeit einem Geschäftskunden, den er nicht verlieren möchte, zwei Dutzend einer bestimmten Marke von Herren-Uhren und ein Dutzend einer ebenfalls gewählten Marke von Damen-Uhren liefern. -

Schnell greift er zu seinem Katalog und findet folgende Angaben betreffs dieser Geschäftssache (wir unterlassen die Preise, die zur Bestellung nicht nötig sind):

- 1.) Die zu ersetzenden Teile:

Anker, Marke "Venus": 6240-7
Glas, " " : 6253-9

- 2.) Herren-Armband-Uhr,

Marke "Virtus", Chrom: 875

Damen-Armband-Uhr,

Marke "Vera", Gold. 2244

Dieser immerhin kleine Auftrag würde nun eine relativ teure Sache, wenn ihn der Uhrmacher nicht vereinfachen würde. Deshalb bedient er sich seines Privat-Code-Wortes mit der Firma:

V I R T U S G O L D
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 .

Wenn nun die Code-Adresse kurz lautet VARDa (alle grösseren Firmen haben heutzutage einen solchen Code-Namen, der ihre Adresse vereinfacht) und die Code-Adresse der Firma PORTAN, so wird das Telegramm folgende einfache Form annehmen:

PORTAN

STED-G SIUR-L IT-OGU VI-IITT

VARDa

Wenn die Firma "Fortan" das Radiogramm erhält, braucht sie es nur aus dem "Varda"-Privat-Code zu übersetzen, alsdann die Nummern im Katalog nachzuschlagen, und weiss ohne weiteres, was zu liefern ist.

Da bei einem Code-Telegramm das Wort gewöhnlich zu sechs Buchstaben (bzw. Schriftzeichen) gerechnet wird -- und Buchstaben wiederum billiger als Ziffern angerechnet werden, bezahlt der Uhrmacher hier nur bare sechs Wörter, während das gewöhnliche Telegramm viel länger und dementsprechend teurer würde.

Die Rechnung wird natürlich bei Ankunft der Ware durch die Bank bezahlt. -- Der Geschäftsmann erzielt indes, durch sein geschäftsmässiges Handeln, bei der Firma einen guten Ruf, behält seine Kunden bei und erhöht seinen eigenen Gewinn, indem er die Unkosten bis aufs Äusserste vermindert.

(Fortsetzung folgt.)

Lager-Mitteilungen.

K I N O .

Am vergangenen Dienstag fand die 6.Kino-Vorstellung des KINO ANZ statt. - Diese Bezeichnung zum Unterschied vom KINO ARL! Letzteres hat sich uns bereits durch Vorführung von allerlei Privat-Filmen vorgestellt, wobei auch einige Szenen aus unseren vergangenen Internierungsjahren zu sehen waren. Doch jetzt soll das KINO ARL auf eine professionelle Basis übergehen und uns Filme aus dem Kodak-Film-Verleih vorführen. Nach längeren Vorbereitungen und falls alles nach Plan geht, dürfte im Laufe der kommenden Woche die erste Vorstellung steigen können. Es sind für diese Vorstellungen, die gegebenenfalls 14-tägig stattfinden sollen, in erster Linie volle Spielfilme, sodann Komödien und auch einige Reise-Filme bestellt worden. Natürlich handelt es sich um stumme Filme, doch dürften sie uns eine willkommene Abwechslung bringen. Die Leih-Kosten

sind missig und werden bei einer Beteiligung von 100 Mann den Betrag von 3d pro Mann und Vorstellung kaum überschreiten. -- Herrn A.R. Leuschke herzlichen Dank dafür, dass er seinen Kino-Apparat für diesen Zweck zur Verfügung gestellt hat! -

MUSIK UND THEATER.

Zur Einweihung unserer stattlichen Bühne wird, wie wir erfahren, in etwa 14 Tagen eine grosse Musik- und Theater-Vorstellung stattfinden. Näheres über das umfangreiche Programm hoffen wir am nächsten Sonntag bekanntgeben zu können.

DAS HOLDE TRIBUNAL.

Heute, am heiligen Sonntag, erschien und tagte hier das holde Tribunal, seligen Angedenkens. -- Unser Franzose soll auf Herz und Nieren geprüft worden sein, ob er ein echter Demokrat ist oder ein Degaulist, Lavalist, Petainist oder Darlanist. -- Auch Schorsch hatte die Ehre, vorgeladen zu werden; gewiss wollte man ihn veranlassen, sein Schlachtschiff abzuliefern. --

DER SOMMER IST DA !

Ein guter Beweis, dass man tatsächlich der Sommer seinen Einzug gehalten hat (oder wenigstens die ersten Anzeichen des Frühlings vorhanden sind) sind erst mal die bedeutend wärmeren Tage und Nächte; und dann die Tatsache, dass unser treuer Mitarbeiter Heindl seinen pechkohlrabenschwarzen Bart, alias Haarbüschel am Kinn (lateinischer Name: HIRICUS HEINDELICUS), abrasiert hat. Diesen Bart trägt er nämlich nur solange der Winter anhält.

BARGELD ABZULIEFERN.

Laut Anordnung der Obersten Armeeverwaltung des Pahiatus Internierungslagers, Komm. Papagei, war bis zum vergangenen Dienstag Morgen 9 Uhr alles noch in Besitz befindliche oder in Besitz gelangte Bargeld der Internierten abzuliefern. -- Nichtbeachtung dieser Verordnung wird als Verstoß gegen die bestehende Lagerdisziplin angesehen und dementsprechend bestraft. -- Es soll eine ganz nette Summe zusammengekommen sein. -- Auch Prof. Dr. Asch hat 1/11 (1 shilling 11 pence) abgegeben, die Einkünfte vom Pauamaschel-Verkauf. --

LASS NEID UND MISSGUNST SICH VERZEHREN,
DAS GUTE WERDEN SIE NICHT WEHREN.
DENN, GOTT SEI DANK! ES IST EIN ALTER BRAUCH,
SO WEIT DIE SONNE SCHEINT, SO WEIT ERWÄRMT
SIE AUCH.

(Goethe)

Sonntag: Zum PingPong-League-Turnier heran,
Wer sonst noch PingPong spielen kann. --

Montag: Man soll kein' Pfennig Bargeld haben,
Bei des Papageien Gnaden;
Drum, Charlie, Poker ist zuende,
Und damit die Schülerspende. -

Dienstag: Was mag der Alte sich nun denken,
Was noch für Geld in manchen Händen ?
Fast in Ohnmacht sinkt er hin -- --
Was ? Soviel steckte noch drin ?

Mittwoch: Die Latrine wird gescheuert,
Was die Luft dortselbst erneuert. -

Donnerstag: Habt ihr gehört die schwarze Tat :
Italien sich ergeben hat. -
Lasst uns zum Hitlergruss die Hand
erheben !
Trotzdem wird unser Deutschland
immer leben !

Freitag: Wie sehr der Feind uns auch bedreuet,
Der Deutsche nie sich vor ihm beuet !
Wenn wir nur fest und aufrecht stehen,
Nichts Böses kann uns dann geschehen.

Samstag: Bald wird der Feind die grosse
Siegestrommel dämpfen,
Wo Rundstedt, Kesselring und unser
Rommel kämpfen !
Im Quirinal, seht bloss mal an,
Hebt man ein gross' Gewinsel an.
Bald werden nun die falschen Memmen
In feiger Angst den Schwanz einklemmen.

SPORT - MITTEILUNGEN.

SCHACHTURNIER.

Trotz verschiedener störender Umstände, die etwas abkühlend auf die anfängliche Begeisterung der Spieler wirkten, ist endlich das Schachturnier zum Abschluss gekommen. Es wurde hart und erbittert um die Krone gerungen, aber die sogenannten "Überraschungen" fehlten auch in diesem königlichen Spiel nicht und verdarben einigen die erhoffte Anwaltschaft auf den 1. oder 2. Platz. So z.B. Kunioka, Ostermann, Marten, die je 1 Punkt an bedeutend schwächere Spieler abgeben mussten.

Zum technischen Spielverlauf wäre zu bemerken, dass die Spiele nicht immer ausgeglichen waren, dass manche Schnitzer vorkamen. Das Nichtkennen der En passant - Regel hat manchen in eine heikle Lage gebracht. Jedoch

Jedoch

die Tatsache, dass dieses Turnier das erste seiner Art war, lässt vieles, wenn auch nicht alles entschuldigen.

Im grossen und ganzen wurde gut gespielt. Möge auch weiterhin das königliche Schach in unserem Lager gepflegt werden.

Den Siegern zu ihrem wohlverdienten Erfolge unsere herzlichen Glückwünsche! Und unseren Dank den Paua-Muschel-Fabrikanten, die in grossherziger Weise die 3 Ehrenpreise und 1 Trostpreis verfertigten und auch stifteten.

Der 1. Preis an Gernert von Firma Nehm & We. Jahnke.

Der 2. Preis an Ostermann von Firma Coberger.

Der 3. Preis an Kunioka von Firma Schülke.

Der Trostpreis an K. Stünzner von Firma Pinke.

FAUSTBALL.

Das wärmere Wetter hatte am Sonnabend mal wieder eine grosse Zahl der Faustballspieler auf das Sportfeld gelockt, und manche Spiele wurden unter allerlei witzigen Bemerkungen und Gelächter ausgetragen.

(Rede des Führers / Fortsetzung)

und uns freie Hand

zum Handeln lasse. -- Der Führer sagte weiter, dass Mussolini heute noch sein bester Freund sei und er für Mussolini und das italienische Volk das wieder gut machen werde, was ihnen verräterische und niederträchtige Persönlichkeiten in Italien angetan haben, die Mussolini wie einen Verbrecher hinstellten. -- Russland soll in der Rede des Führers nur ganz kurz erwähnt worden sein, und zwar dass die hier und da für nötig erachteten Rückzüge unsererseits nur aus militärisch-strategischen Gründen vorgenommen werden.

NEUE FASCHISTISCHE REGIERUNG.

Einer deutschen Meldung zufolge soll demnächst eine neue national-faschistische italienische Regierung unter Mussolini in Berlin bekanntgegeben werden.

NEUGUINEA.

Es heisst heute, dass die Japaner sich aus SALAMUA zurückziehen. -- Vor einigen Tagen erst wurde gemeldet, dass SALAMUA völlig eingeschlossen sei. Wie also der Rückzug? --

WAS SOLL ES BEDEUTEN ?

Aus London wird in einem Kommentar zur Weltkriegslage gesagt, dass gerade die Vereinigten Staaten in Italien eine ganz besondere

Rolle spielen werden hinsichtlich der Beruhigung der in Erregung siedenden Völker Europas. Dieses hat grosse Besorgnis erregt bei vielen europäischen und englischen Beobachtern, die den italienischen Krieg möglichst bald beendigt sehen wollen, damit dann endlich die WAHREN Absichten der U.S.A. klargestellt werden; das grosse internationale politische Rätsel (imponderable) ist heute der wahre, aufrichtige Zweck der amerikanischen Kriegs- und Nachkriegs-Politik. Besorgnisse in dieser Hinsicht sind letzthin besonders in England und auch in Schweden zum Ausdruck gekommen.

Man fühlt, dass durch Aufgabe ihrer bisherigen Isolationsstellung die U.S.A. darauf bestehen werden, dass Europas politisches, ökonomisches und soziales Leben nach ihrem Muster geleitet werden soll. -- Einer der Minister einer "Freien Regierung" in London erklärte kürzlich, dass ein isoliertes Amerika ihm lieber sei als ein diktatorisches. -- Die Beargwöhnung ist entstanden durch das Benehmen Amerikas bei der Behandlung der französischen "freien" Führer, Darlan, de Gaulle, etc., und durch die Zögerung der Washingtoner Kreise, in genau umfasster Weise eine klare Darstellung zu geben über ihr Programm betreffend ihre Beteiligung an den Weltproblemen während des Krieges und nachher. Den europäischen Kreisen ist es nicht gelungen, den Schwierigkeiten Amerikas volles Verständnis entgegen zu bringen, die diesem Lande bei der Aus- und Durchführung seiner Auslandspolitik entstehen.

Die Freundschaft für die Vereinigten Staaten, so heisst es, ist tiefgehend und wahr in allen Kreisen der europäischen Bevölkerungen, obwohl aber alle auch fest überzeugt sind, dass ein andauernder Friede nur dann erreicht werden könne, wenn die drei Grossmächte, Amerika, England und Russland, zusammen stehen, um ihn aufrecht zu erhalten, und sogar bereit sind, Blutvergiessen nicht zu scheuen, falls dies nötig erscheint. (? !)

ZU EASTMANS PROPAGANDA.

Derselbe Joe Davis, der den berühmten Film "Mission to Moscow" aufbaute, hat nun einen neuen Film "Desert Victory" hergestellt. Die Kritik über diesen Film durch Dorothy Thompson und den Professor Dewey dürfte interessieren: "Mit gerissener Schlaueit wird Geschichtsfälschung und ungedrehte britische Politik vorgeführt zu dem Zwecke: ein fremdes Regierungs-System zu verherrlichen. pp." --